

Welchen Fachleiter zur UPP mitnehmen?

Beitrag von „Kalle29“ vom 26. Juni 2014 17:37

Liebe Kollegen,

auch wenn es bis zu meiner UPP (NRW) noch ein paar Monate dauert, würde ich gerne wissen, nach welchem System ihr euch euren begleitenden Fachleiter ausgewählt hat. Zur Info: In NRW kann zur UPP einer der beiden Fachleiter, der auch die Ausbildung betreut hat, von mir gewählt und mitgenommen werden. Der Fachleiter des zweiten Fachs und der Vorsitzende werden dann zentral vorgegeben. Das lässt natürlich Raum für einige Überlegungen.

Habt ihr den Fachleiter aus dem besseren Fach mitgenommen oder den aus dem schlechteren Fach? Gab es andere Überlegungen, die ihr im Vorfeld hattet? Und habt ihr bei der UPP zuerst euer besseres Fach gezeigt oder erst das schlechtere.

Meine momentane Überlegung ist, den Fachleiter des besseren Fachs mitzunehmen. Dieser ist nicht nur sehr durchsetzungsstark, sondern mag offenbar auch meine Art zu unterrichten. Ich könnte mir vorstellen, dass er eine ähnliche Dominanz auch in der Prüfungskommission an den Tag legt - was positiv wäre. Außerdem würde ich dann mein besseres (=sein) Fach zeigen, so dass vermutlich ein erster guter Eindruck entsteht.

Risiko und Überlegung zum schwächeren Fach: Der Fachleiter lässt bei einer nicht so gelungenen Prüfung vielleicht mal fünf gerade sein, weil er mich persönlich kennt und weiß, wie ich bin. Bei diesem Fachleiter habe ich allerdings immer noch nicht rausgefunden, wie er den Unterricht nun wirklich haben möchte.(auf jeden Fall nicht so wie der andere Fachleiter, s.o.) Er ist sehr genau, aber spielt sich nicht in den Vordergrund - bei Nachbesprechungen lässt er hauptsächlich andere reden. Wenn mir in meinem schwächeren Fach natürlich irgendein Fachleiter zugeteilt wird, kann es sein, dass dieser ebenfalls sehr genau ist, ich dort aber keinen "Bonus" habe, weil er mich nicht kennt.

Bin auf eure Meinungen sehr gespannt.

Beitrag von „Piksieben“ vom 26. Juni 2014 18:25

Deine "Risikobetrachtungen" verstehe ich nicht, auch aus deiner Beschreibung nicht (wer ist der zuerst erwähnte Fachleiter im 4. Absatz?).

Du hast einen Fachleiter, mit dem es offenbar klappt - was gibt's denn da noch zu überlegen? Wer sonst noch kommt, weißt du eh nicht, das sollte also erst gar nicht Gegenstand der Überlegung sein.

Ich habe den Fachleiter mitgenommen, mit dem ich besser klar kam. Daran habe ich weder vorher gezweifelt noch es nachher bereut.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. Juni 2014 18:43

Hab die fl. gewählt, mit der ich am besten klar kam und von der ich weiß, dass sie mich verteidigen kann, wenn jemand der anderen Anwesenden eine andere Auffassung von Unterricht hat.

Insgesamt hab ich das ziemlich nach Bauchgefühl und Wellenlänge entschieden.

Beitrag von „kodi“ vom 26. Juni 2014 22:39

Ich hab damals den in meinen Augen besseren Fachleiter gewählt. Das war auch der, wo ich bessere Noten hatte. (Vermutlich fand ich ihn auch deshalb besser. Irgendwie wie die Schüler..



) Grundsätzlich würde ich immer den Fachleiter aus dem besseren Fach nehmen und auch die Prüfung mit dem besseren Fach beginnen, um den Halo-Effekt für das andere Fach mitzunehmen.

Beitrag von „Jule13“ vom 28. Juni 2014 11:30

Glücklich der, der sich diese Frage wirklich stellen kann! Mir war ziemlich bald klar, wen ich NICHT mitnehmen würde. 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Juni 2014 11:59

[Zitat von Jule13](#)

Glücklich der, der sich diese Frage wirklich stellen kann! Mir war ziemlich bald klar, wen ich NICHT mitnehmen würde. 😊

In anderen BL sucht man sich eh keinen aus: da kommen beide.

Gefühlt würde ich auch den nehmen, bei dem ich besser abschneide.

Beitrag von „Kalle29“ vom 28. Juni 2014 13:55

Danke für eure Antworten und sorry wegen der komplizierten Beschreibung - mir scheint es auch so, dass ich das bessere Fach mitnehmen sollte.